Standpunkt 05112014

Lehrstellen-Besetzung schwierig !

oder

Duale Ausbildung favorisieren !

Die Schwierigkeiten auf dem hessischen Arbeitsmarkt, Lehrstellen zu besetzen, werden immer größer. So ist es auch im Main-Kinzig-Kreis, wo die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze konstant geblieben, die Zahl der Bewerber/innen allerdings zurückgegangen ist. Nach Angaben der Arbeitsagentur in Hanau konnten 138 Ausbildungsstellen im Kreis nicht besetzt werden. Dieser Zahl stehen mal gerade zwölf junge Menschen gegenüber, die bis zum September 2014 keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Schlussfolgernd empfiehlt beispielsweise die Agentur für Arbeit in Darmstadt jungen Abiturienten die duale Ausbildung. Dieser Erkenntnis haben sich - was für die Gesamtsituation bezeichnend ist - auch die hessischen Industrie- und Handelskammern mit ihrem Thema des Monats Oktober 2014 - „Akademische vs. Berufliche Bildung“ - gewidmet. Für mich, als ehemaligem, langjährigen Berufsschullehrer und Sprecher für berufliche Bildung der CDU-Landtagsfraktion, ist dies eine Bestätigung der eigenen Auffassung und auch der Haltung der Fraktion, die besagt, dass „Qualität statt Quote“, und damit die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung Realität sein muss und dies auch ist, wie laut der IHK-Veröffentlichung auch von der EU längst festgestellt wurde. Speziell in Deutschland ist die Durchlässigkeit zwischen den Systemen in beide Richtungen inzwischen möglich. Dennoch stellen die meisten Universitäten und Fachhochschulen jedes Jahr einen neuen Bewerberrekord auf, da junge Leute nach der Schule immer häufiger einen akademischen Abschluss anstreben. Selbst Studien, wie die „Bildung auf einen Blick 2014" der OECD, setzen unverständlicherweise nach wie vor den akademischen vor den beruflichen Ausbildungsweg. Die aktuelle Konjunkturumfrage der hessischen IHK‘s zeigen jedoch, dass beruflich qualifizierte Fachkräfte besonders begehrt sind. Auch die Reaktion der Unternehmen auf mögliche Fachkräfteengpässe zeigt, wie hoch die duale Ausbildung bei den Unternehmen im Kurs ist. Das sehe auch ich so !

Die Schwierigkeiten auf dem hessischen Arbeitsmarkt, Lehrstellen zu besetzen, werden immer größer. So ist es auch im Main-Kinzig-Kreis, wo die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze konstant geblieben, die Zahl der Bewerber/innen allerdings zurückgegangen ist. Nach Angaben der Arbeitsagentur in Hanau konnten 138 Aus-bildungsstellen im Kreis nicht besetzt werden. Dieser Zahl stehen mal gerade zwölf junge Menschen gegenüber, die bis zum September 2014 keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Schlussfolgernd empfiehlt beispielsweise die Agentur für Arbeit in Darmstadt jungen Abiturienten die duale Ausbildung. Dieser Erkenntnis haben sich - was für die Gesamtsituation bezeichnend ist - auch die

hessischen Industrie- und Handelskammern mit ihrem Thema des Monats Oktober 2014 - „Akademische vs. Berufliche Bildung“ - gewidmet. Für mich, als ehemaligem, langjährigen Berufsschullehrer und Sprecher für berufliche Bildung der CDU-Landtagsfraktion, ist dies eine Bestätigung der eigenen Auffassung und auch der Haltung der Fraktion, die besagt, dass „Qualität statt Quote“, und damit die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung Realität sein muss und dies auch ist, wie laut der IHK-Veröffentlichung auch von der EU längst festgestellt wurde. Speziell in Deutschland ist die Durchlässigkeit zwischen den Systemen in beide Richtungen inzwischen möglich. Dennoch stellen die meisten Universitäten und Fachhochschulen jedes Jahr einen neuen Bewerberrekord auf, da junge Leute nach der Schule immer häufiger einen akademischen Abschluss anstreben. Selbst Studien, wie die „Bildung auf einen Blick 2014" der OECD, setzen unverständlicherweise nach wie vor den akademischen vor den beruflichen Ausbildungsweg. Die aktuelle Konjunkturumfrage der hessischen IHK‘s zeigt jedoch, dass beruflich qualifizierte Fachkräfte besonders begehrt sind. Auch die Reaktion der Unternehmen auf mögliche Fachkräfteengpässe zeigt, wie hoch die duale Ausbildung bei den Unternehmen im Kurs ist. Das sehe auch ich so !